



Nacht für Nacht erstrahlt die Staatsoper in neuem Glanz

Fotos: fotostudio.at

durch akzentuierte Beleuchtung hervorgehoben. Die Dächer werden über die gesamte Länge mit Linearscheinwerfern beleuchtet, das Hauptdach wird im oberen Teil mit Strahlern angeleuchtet. Im Dachbereich sorgen darüber hinaus einzelne LED-Strahler mit ihrem blauen Licht für einen zarten Mondscheineffekt.

Die Arkaden und der Eingangsbereich werden nun nach einem technischen Umbau der dort hängenden historischen Pendelleuchten akzentuiert beleuchtet. Die historischen Leuchten in den Arkaden wurden dafür unter Beibehaltung der äußeren Form mit neuem Innenleben versehen, sodass sie jetzt nicht nur den Fußboden beleuchten, sondern zugleich auch die Decke mit weichem Licht anstrahlen. Durch dieses homogene Beleuchtungskonzept wird erstmals das gesamte architektonische Volumen des Gebäudes spür- und erlebbar.

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Seit 2. September 2006 erstrahlt der repräsentative Bau der Wiener Staatsoper des Abends in neuem Lichterglanz. War bisher nur die der Ringstraße zugewandte Front des Hauses – speziell bei Premieren – hell angeleuchtet, so wird jetzt das gesamte Gebäude – erstmals seit seiner Wiedereröffnung im Jahre 1955 – an allen Seiten von den verschiedensten Leuchten angestrahlt. Die feine, gleichmäßige, gebäudenah und blendfreie Beleuchtung hebt die schöne Oberflächenstruktur des gesamten Gebäudes plastisch hervor. Skulpturen wie die Reiter oder die Musen werden durch zusätzliche Strahler ins rechte Licht getaucht. Dies stellt eine strahlende Ergänzung zur kompletten Renovierung und Säuberung der Sandstein Fassade dar, die in den letzten drei Jahren mit enormem Aufwand durchgeführt worden war. Durch diese Symphonie aus Licht spielt die Wiener Staatsoper entsprechend ihrer symbolischen Bedeutung als Wahrzeichen österreichischer Kultur fortan auch im nächtlichen Stadtbild Wiens eine strahlende Rolle.

Das Beleuchtungskonzept stammt vom Wiener Lichtgestalterstudio podpod design. Das Designerduo Iris und Michael Podgorschek hatte zuvor schon die Wiener

Stadthalle und das Palais Epstein ins rechte Licht gerückt. Die neue Fassadenanstrahlung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt erarbeitet und ist in der historischen Fassade selbst integriert. Die gebäudenah Grundbeleuchtung zeichnet durch Licht die zarten Details der Fassadenstruktur nach. Oberhalb der Gesimse sind Leuchten

montiert, die durch den in dieser kompakten Bauweise erstmaligen Einsatz von Fresneloptiken das Licht in einem flachen Winkel rundum gleichmäßig und weich verteilen. Zusätzlich werden architektonische Details wie die Dachlandschaft, die Bögen, die Musen und die Pegasus-Statuen, das kaiserliche Wappen sowie die beiden Brunnen neben der Oper

Energieeinsparung trotz erhöhter Lichteffizienz

Modernste Lichttechnik mit hocheffizienten Reflektoren und Filtern, sowie der Einsatz energiesparender Entladungslampen und LEDs zeigen den bei diesem Projekt energiebewussten Umgang

Betonung der schönen Gliederung der Front der Staatsoper, Akzentuierung der Arkaden



mit Lichtquellen. Durch die perfekte Kontrolle des Strahlengangs wird nicht nur der Streulichtanteil minimiert, sondern auch die gesamte Anschlussleistung reduziert. Die stark blendende Anstrahlung durch die Leuchten der öffentlichen Beleuchtung wurde dadurch minimiert, dass man sie durch kompakte Strahler mit geringerer Wattleistung ersetzte, was besonders die Opernbesucher in der Loggia über dem Haupteingang dankbar vermerken werden.

Bestrahlungs-konzept

Die Anstrahlung des Daches: Hauptdach

98 Stück Linearscheinwerfer, bestückt mit 2x 54 W T5-Leuchtstoffröhren, sind entlang dem Hauptdach an den Innenseiten der Steinbrüstungen montiert, um das tonnenförmige Dach von unten anzustrahlen. Zusätzlich wird der obere Teil des Hauptdaches und seine Krone von Strahlern mit 150 W HIT-Entladungslampen mit Streuscheiben aufgehellt.

Seitendächer

100 Stück Linearscheinwerfer, bestückt mit 2x 54 W T5-Leuchtstoffröhren, sind an den Innenseiten der Steinbrüstungen montiert, um die Seitendächer von unten anzustrahlen.

Die Fassadenanstrahlung: Für die Feinzeichnung der Fassadenstruktur

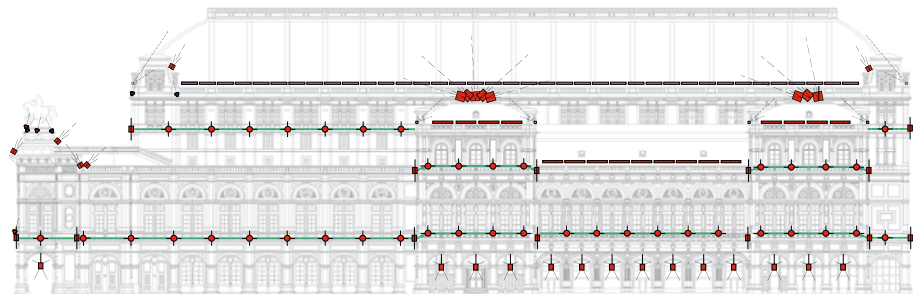
174 Stück sandsteinfarbige Wandfluter mit integrierter Fresneloptik für weiche Lichtverteilung, bestückt mit 70 W HIT-Entladungslampen, wurden zur Zeichnung der Fassadenstruktur auf der Fassade montiert.

Akzentbeleuchtung

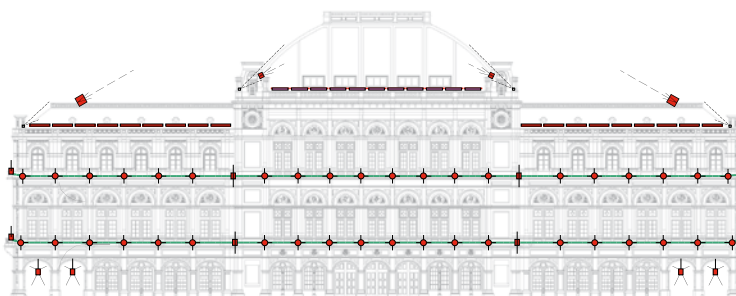
8 Spots, ebenfalls bestückt mit 70 W HIT-Entladungslampen, akzentuieren Reiter, Rosetten und die Türme bei der Terrasse. 36 Luxeon Spots mit blauen und weißen LEDs schaffen im Bereich der Krone und der Türme mond-scheinartige Lichteffekte.

Die Effizienz in Zahlen:

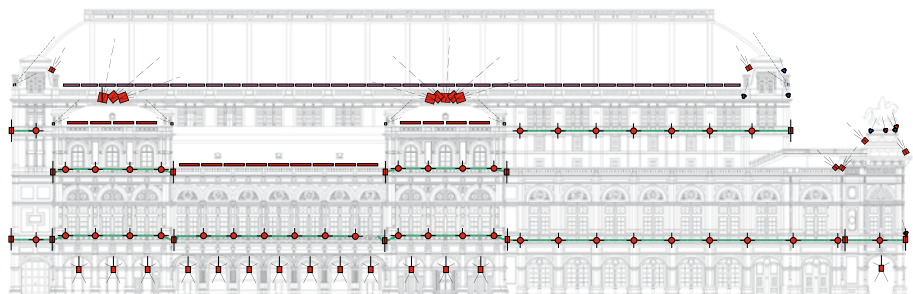
	Alt:	Neu:
Gesamte Anschlussleistung:	49 kW	38 kW = 23 % Energieeinsparung !!
Lichtstrom:	2.880 klm (Kilolumen)	2.943 klm
Beleuchtete Fläche:	14.000 m ² (entspricht 2 Fußballfeldern)	18.000 m ² (entspr. 2,8 Fußballfeldern) = 21 % mehr beleuchtete Fläche
Lichtpunkte:	336 Leuchten	471 Leuchten
Strom pro m ² beleuchtete Fläche:	3,4 W/m ²	2,0 W/m ²



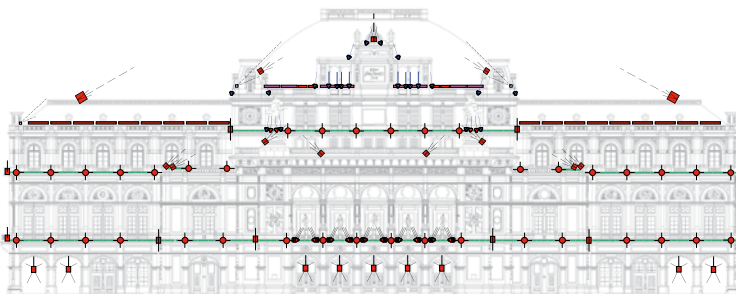
Gebäudenae Anstrahlung / STADTSEITE (STS) Herbert-v-Karajan-Platz



Gebäudenae Anstrahlung / HINTERSEITE (HIS) Philharmonikerstraße/Sacher



Gebäudenae Anstrahlung / BURGSEITE (BGS) Operngasse



Gebäudenae Anstrahlung / RINGSEITE (RING) Opernring

Den Zeichnungen ist zu entnehmen, wie die insgesamt 471 Leuchten positioniert wurden, um diesen märchenhaften Eindruck zu erzielen.

LEGENDE:

- Lineos T5 2x35W
- Lineos T5 2x54W
- Lineos T5 1x54W
- Febo Wandfluter HIT 70W
- Ledy-Spot LED blau 1W
- Ledy-Spot LED weiss 1W
- Pyros HIT 70W
- Pyros HIT 150W

**Arkaden:
Umbau der historischen
Pendelleuchten**

Das technische Innenleben der bestehenden 43 historischen Pendelleuchten wurde lichttechnisch umgebaut und mit je einer CDM R 35 W-Entladungslampe für die Direktbeleuchtung nach unten und einer T5 Ring-Leuchtstoffröhre zur Aufhellung der Gewölbe umgerüstet. Das äußere Erscheinungsbild der historischen Leuchten blieb unverändert.



Die umgebauten Pendelleuchten strahlen nicht nur den Fußboden hell an, sondern tauchen auch das Gewölbe in weiches Licht.



Die Anstrahlung lässt die architektonische Oberflächenstruktur erst richtig zur Geltung kommen.

Fotos: fotostudio.at

Brunnenbeleuchtung:

Jeder der beiden Brunnen wird von 6 Stück 75 W-Halogenstrahlern und 12 Stück Luxeon 1 W LED-Strahlern mit Farbwechseltechnik beleuchtet.

Die täglichen Schaltungsvorgänge werden durch einen Rundsteuersignalempfänger der MA 33 ausgelöst.

Realisierung des Projektes unter Federführung von ART for ART

Anfang Juni 2006 wurde die alte Anstrahlung der Wiener Staatsoper abgebaut und während dem Sommer mit großem Aufwand die neuen Scheinwerfer und Leuchten an der Fassade durch die Firma Leonbacher montiert und in minutiöser Detailarbeit feinjustiert. Die Projektleitung übernahmen Ing. Alfred Schmidl und Leopold

Leisser vom Profit Center Gebäudetechnik der **ART for ART Theaterservice GmbH**. Dabei wurden von ART for ART folgende Eigenleistungen eingebracht:

- Ausarbeiten eines Gesamtkonzeptes für die Ansteuerung der neuen Fassadenbeleuchtung
- Planung, Ausarbeitung, Anfertigung und Montage von 13 Stück Sicherungsverteilern incl. der erforderlichen EIB-Komponenten
- Erweiterung des bestehenden BUS-Steuerungsprogrammes mit den erforderlichen schaltungstechnischen Maßnahmen
- Erstellung einer Visualisierung für die Steuerung am Bildschirm zur Erhöhung der Übersichtlichkeit beim Betrieb
- Gesamte Bau- und Projektführung mit Koordination der Demontage, Anlieferung der

neuen Leuchten, Herstellen der gesamten Verkabelung, Montage, Justierung der Leuchten an der Fassade gemeinsam mit dem Büro PodPod Design

- Beschaffung aller Zubehörteile (Montagekonsolen)
- Ausarbeitung des Montagekonzeptes für die Brunnenbeleuchtung
- Ausstattung der historischen Pendelleuchten mit modernster Lichttechnik CDM R 35 W für direkte Beleuchtung und T5-Leuchtstofflampen für indirekte Beleuchtung

Nicht unerwähnt sei, dass die Realisierung dieses sehenswerten Projektes durch Unterstützung seitens der italienischen Lichtfirma Targetti und des Möbelproduzenten Gebrüder Thonet Vienna (member of Poltrona Frau) ermöglicht worden ist.

Jetzt auch...
- Leuchtmittelhandel
- Flightcasebau
- LEE-Stützpunkt

BESTES
PREISVERHÄLTNIS.
TOP QUALITÄT BEI KONKURRENZFÄHIGEN PREISEN



WIENER EVENT TECHNIK
www.eventtechnik.com

Als Full Service Unternehmen bietet Ihnen die **Wiener Event Technik** zusätzlich zur **Produktion und Vermietung** von qualitativ hochwertigem Equipment natürlich auch den **Verkauf von high-tech Produkten** und Ersatzteilen mit **bestem Service** – also alles aus einer Hand für mehr Zeit zum Wesentlichen.

Tel: +43 1 710 86 00

Fax: +43 1 710 86 06

E-Mail: office@eventtechnik.com

Web: www.eventtechnik.com